

PROGRAMM



POLITISCHE BILDUNG
BÜRO BUNDESSTADT BONN

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Termin: 15. – 17. September 2017
VA-Nummer: B53-150917-1
Tagungsort: Akademie Point Alpha, Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Freitag, 15. September 2017

Bis 14.00 Uhr Ankunft in der Akademie Point Alpha
14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Tagungsleitung der Konrad-Adenauer-Stiftung

14.30 – 16.00 Uhr **„Die allseitig entwickelte sozialistische Persönlichkeit“:
Ideologie und Praxis der Erziehungs- und Bildungspolitik der
SED**
Dr. Hans Karl Möller

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr **Kulturpolitik und Kunst unter Zensur: Krisen und Wandlungen
sozialistischer Kulturpolitik**
Dr. Hans Karl Möller

18.00 Uhr Abendessen

19.00 – 20.30 Uhr **Theater unter Zensur der SED: Spannungsfeld zwischen
Bühne und Berufsverbot**
Dr. Hans Karl Möller

Samstag, 16. September 2017

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr **„Eingeschlossen, abgeriegelt. Die Grenze durch Deutschland
1945 bis 1990“**
Ein Dokumentarfilm von *Roman Grafe*
Film und Gespräch

10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr **„Anpassen oder Widerstehen in der DDR“**
Lesung und Gespräch mit
Roman Grafe

12.30 Uhr Mittagessen

- 14.00 – 17.30 Uhr **Das Grenzsystem der ehemaligen DDR: Führung in der Gedenkstätte Point Alpha**
Als eine der ehemals wichtigsten Vorposten der NATO präsentiert Point Alpha heute als Gedenkstätte die Konfrontation der beiden Machtblöcke im Kalten Krieg und die leidvolle Zeit der innerdeutschen Teilung.
Name
Point Alpha Stiftung, Geisa
- 14.00 – 15.30 Uhr 1. Teil: Führung Haus an der Grenze
- 15.30 Uhr Kaffeepause im US-Camp
- 16.00 – 17.30 Uhr 2. Teil: Führung US-Camp
- 17.45 Uhr Rückfahrt zum Schloss (notwendiger Fahrservice wird vor Ort von dem Tagungsleiter abgesprochen)
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 17. September 2017

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.30 Uhr **Literatur unter Zensur der SED: Literaten der Dissidentenszene und ihr Einfluss auf die Kulturszene der DDR**
Udo Scheer
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Uhr **Reiner Kunze. Dichter sein Eine deutsch-deutsche Freiheit**
Udo Scheer
- 12.30 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Zu den Referenten:

Roman Grafe

geboren 1968 im Nordosten der DDR, ist Autor und Filmemacher. Nach seiner Übersiedlung im Januar 1989 nach Bayern studierte er in der Schweiz Journalistik. Seit 1993 arbeitet er u. a. für die ARD, die „Süddeutsche Zeitung“, die „FAZ“ und die „Zeit“. 2002 erschien im Siedler-Verlag seine vielbeachtete Chronik „Die Grenze durch Deutschland“, 2004 das Buch „Deutsche Gerechtigkeit. Prozesse gegen DDR-Grenzschützen und ihre Befehlsgeber“. 2009 veröffentlichte er als Herausgeber: „Die Schuld der Mitläufer. Anpassen oder Widerstehen in der DDR“ (Pantheon-Verlag). 2012 erschien im Mitteldeutschen Verlag „Mehr Licht. Das Lebenswerk des Roten Itting“ sowie „Schöne Grüße aus der DDR“ mit Fotos von Dietmar Riemann.

Dr. Karl-Hans Möller

Der 1947 in der thüringischen Theaterstadt Meiningen geborene und im damals noch grenznahen Bad Salzungen aufgewachsene Karl-Hans Möller arbeitete nach Studium der Germanistik/Anglistik in Jena zunächst als Lehrer und suchte nach seinem Berufsverbot aus politischen Gründen (1978) den Quereinstieg ins Theaterleben, mit dem er seit der sich mit Dramatik beschäftigenden Promotion (1976) in enger Berührung war (Regieassistent in Magdeburg und Dramaturg in Wittenberg). Nach der Wende wurde er an die Städtischen Theater Chemnitz berufen und war von 1990 bis 2008 Chefdramaturg dieses Mehrspartentheaters. 2009 folgte er dem Ruf an die Landesbühnen Sachsen, wo er als Chefdramaturg deren Neuprofilierung als vom Freistaat getragene GmbH konzipierte. Von 1995 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben 2013 war er der von den Intendanten und Rechtsträgern der Theater und Orchester berufene Geschäftsführer des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bühnenverein. Dr. Möller hat als Manager zahlreicher Theater-Projekte u. a. in den USA, Israel, Italien, China, Polen, England und Finnland an dortigen Universitäten und Hochschulen Vorträge zu kunstästhetischen Themen gehalten. Von 2006 bis 2013 hatte er den Lehrauftrag „Kunst für Kreativität“ an der TU Chemnitz und war 2007 – 2012 Dozent des „zeitgeschichtlichen Promotionskollegs“ der Konrad Adenauer-Stiftung, die ihn bis heute zu Vorlesungen und Seminaren über kultur- und bildungshistorische Themen der von ihm komplett durchlebten DDR-Geschichte einlädt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand kam er 2013 mit seiner aus Düsseldorf stammenden Ehefrau an den Rhein. Er engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und singt im 200 Jahre alten Konzertchor des Städtischen Musikvereins in der Tonhalle zu Düsseldorf.

Udo Scheer

studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Technologie für den wissenschaftlichen Gerätebau. Er war Gründungsmitglied des oppositionellen Arbeitskreises Literatur und Lyrik Jena, der im Sommer 1975 verboten wurde. Er arbeitete in der DDR als Konstrukteur und schrieb Gedichte und Prosatexte, die im Widerspruch zur offiziellen Linie standen und deren Veröffentlichung in der DDR bis 1989 weitgehend verhindert wurde.

Seit 1993 ist Udo Scheer als freiberuflicher Schriftsteller und Publizist tätig. Neben Gedichten und Prosatexten ist er mit zeitgeschichtlichen Werken zu Opposition und Widerstand und zur Geschichte der Friedensbewegung in der DDR der 1970 und 1980er Jahre hervor. Entstanden sind u.a. auch Biografien über Jürgen Fuchs (2007), Günter Ullmann (2012) und Rainer Kunze (2013).

Von 1995 – 2001 engagierte er sich Gründungsvorsitzender der Geschichtswerkstatt Jena e.V. Er ist Mitglied im Autorenkreis der Bundesrepublik und Mitglied im Internationalen P.E.N. Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland.

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Büro Bundesstadt Bonn
Tagungsleitung:	N.N.
Organisation:	Lukas Trenker Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Veranstaltungsorganisation Politische Bildung Rathausallee 12 • 53757 Sankt Augustin Telefon: 02241-246-4258 • Fax: 02241-246-54258 E-Mail: lukas.trenker@kas.de

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

